

Zum Geburtstag ein volles Programm

10-Jahres-Feier von TeleZüri im Casino Lakeside – Gründer Roger Schawinski schmolte in Berlin

VON SIMON BÄRTSCHI, PHILIPPE PFISTER (TEXT) UND MICHAEL WÜRTEBERG (FOTOS)

ZÜRICH Um es gleich vorwegzunehmen: Der Mann, dem Zürich sein Lokal-TV zu verdanken hat, huschte nicht über den roten Teppich: Sat-1-Chef **Roger Schawinski** schmolte in Berlin. Er hatte zwar wie alle anderen VIPs eine Einladungskarte erhalten – doch dies erschien dem TV-Pionier zu «schnöde». Auch ein von Tamedia-TV-Chef **Andreas Meili** nachgereichter Brief vermochte ihn nicht umzustimmen. Als Schawinski erfuhr, dass die Mitarbeiter der ersten Stunde nicht zur Jubelfeier geladen waren, war der Ofen ganz aus.

Vielleicht hätte sich Roschee besser an seinen Leitspruch («who cares!») halten und über den eigenen Schatten springen sollen. Die 10-Jahres-Fete im Casino Lakeside war nämlich eine famose Geburtstagsfeier mit gelungenem VIP-Mix. SVP-Scharfmacher **Christoph Mörgeli** («ein bisschen mehr rechte Stimmen könnte TeleZüri schon vertragen») war ebenso da wie die links-grüne **Ruth Genner** («Mörgeli und mich bringt nur das Fernsehen zusammen»), der Ratschläger **Klaus J. Stöhlker** ebenso wie Koch-Legende **Jacky Donatz**. Nach TV-Formaten gefragt, die TeleZüri noch fehlen, gaben die beiden Ideen zu Protokoll, die sich der oberste Boss von TeleZüri – Tamedia-VR-Präsident und Verleger der SONNTAGSZEITUNG **Hans Heinrich Coninx** – einmal genauer ansehen sollte: Stöhlkers Wunschsendung lautet «Talk bis zum Umfallen», erster Lieblingsgegner wäre Peter Bodenmann. «Ich bin sicher, Bodenmann ginge eher zu Boden», sagt Stöhlker. Donatz guckt sich auf allen Kanälen Kochsendungen an und ärgert sich, wie schlecht die Zuschauer mit Einkaufstipps versorgt werden. «Meine Kochsendungen würden deshalb auf dem Markt anfangen.»

Hardcore-Talk mit Stöhlker? Auf dem Markt mit Donatz? Traumjob mit **Jürg Marquard**? Da fehlt nur noch ein deftiger Erotik-Ratgeber mit «Blick»-Sexpertin **Eliane Schweitzer** – eventuell mit dem Pfarrerpaar **Ernst und Sonja Sieber**, das letzte Woche mit ihrer «Sex-Beichte» Schlagzeilen machte. Da erhebt Eliane Schweitzer Einspruch: «Eine gute Sendung über Beziehung und Sexualität ja – billiger Sex-Ramsch nein.» Jugendpsychologin **Allan Guggenbühl** pflichtet ihr bei: «Von oberflächlichem Psycho-Gewäsch gibt es schon genug.»

TeleZüri bleibt also TeleZüri – was Jean-Frey-CEO und Ex-TV-Mann **Filippo Leutenegger** und SF-DRS-Chefredaktor **Ueli Haldimann** nur recht sein kann. Konkurrenz belebt das Geschäft. Für den abtretenden SVP-Regierungsrat **Christian Huber** ist das Lokal-TV schlicht



«Der Gilli ist so sympathisch»: Miss Schweiz **Fiona Hefti** (r.), Programmchef **Markus Gilli** und Ex-Miss **Mahara McKay**



Jürg Marquard, Partnerin **Raquel Lehmann**



Besuch vom Chef: **Andreas Meili**, **Hans Heinrich Coninx** von Tamedia



Sexpertin **Eliane Schweitzer** und Psychologin **Allan Guggenbühl**



Konkurrenz belebt Geschäft: **Ueli Haldimann**, **Filippo Leutenegger**



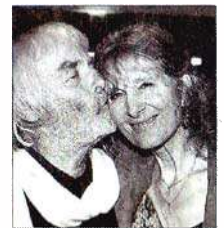
Talk bis zum Umfallen: **Klaus J. Stöhlker** mit **Jacky Donatz**



Ivana Imoli, **Hugo Bigi**, **Christine Schnyder** und **Patty Boser**



Das schafft nur das Fernsehen: **Ruth Genner**, **Christoph Mörgeli**



Sex-Beichte: **Pfarrer Sieber** mit **Frau Sonja**

unverzichtbar: «Ohne «Sonntalk» kein richtiger Sonntag.»

Das war nicht immer so, wie sich **Patty Boser**, Ur-Moderatorin der Kuppel-Show «Swissdate», erinnert: «Früher haben alle

über uns gelacht. Heute lacht niemand mehr.» Die drei Missen **Fiona Hefti**, **Jennifer Ann Gerber** und **Anita Buri Hodel** outeten sich als heimliche «Swissdate»-Fans. Hefti: «Niemand schaut es, aber alle haben es gesehen.» Angetan ist Hefti von allen Sendungen, in denen Programmchef **Markus Gilli** auftritt, der an diesem Abend zufrieden wie ein Maikäfer in die Kamera lächelt. «Ich stehe auf Gilli», sagt Hefti, «der ist so sympathisch.» Während dieser mit seinen Sprüchen die Gäste bei Laune hielt, wieselte Chefmoderator **Hugo Bigi** auf der Suche nach

der Geburtstagstorte durch den Festsaal. Bigi stiess dabei immer wieder auf seine Moderationskolleginnen **Patricia Boser**, **Ivana Imoli** und **Christine Schnyder**, die in Bigis Buch «Nahsehen» den TeleZüri-Zuschauern den Tarif durchgeben: «Wir sind Moderatorinnen und keine Sprechpuppen, die bloss nett anzusehen sind.»

Bei dieser Entschlossenheit dürfte der Sender newsmässig auch die nächsten zehn Jahre keine Probleme haben. Fehlt nur noch die Homestory über Gilli auf Gillis Sender. Dieser verspricht, seine Tür zu öffnen – «mit 70 im Altersheim Seefeld».

So wars

Stimmung: Feierlich, fröhlich, famos
Highlight: Der «Happy Birthday»-Chor der vielen Missen
Gesprächsthema: Wo ist die Torte?
Fazit: Es geht auch ohne Roschee